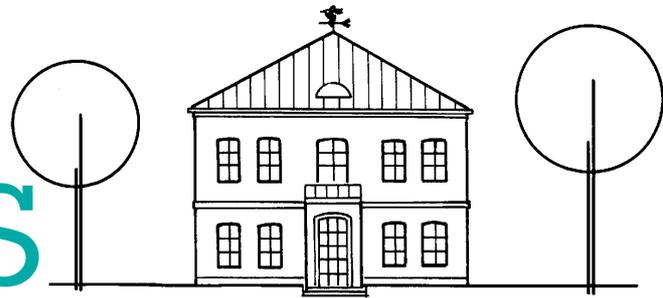


Das Rathhaus



AMTSBLATT DER GEMEINDE ODENTHAL

Jahrgang 9

25. Juli 2003

Nummer 41

Highlights aus dem Schulzentrum

Bibliothek, Textil- und Küchenbereich sowie pädagogisches Zentrum eröffnet

Waren Sie in den letzten Wochen oder Monaten noch einmal im Schulzentrum? Den Besuch sollten Sie sich gönnen, es lohnt sich.

Im Zusammenhang mit den Umbaumaßnahmen sowie den PCB-bedingten Sanierungsmaßnahmen war es erforderlich geworden, sowohl den "alten" Hauswirtschaftstrakt der Hauptschule wie auch das pädagogische Zentrum zu sanieren und zu renovieren. Gleichzeitig wurde der frühere Innenhof mit einer Glas- und Dachkonstruktion abgedeckt und so umgebaut, dass dort ein modernes Selbstlernzentrum - so nennt man heute eine Bibliothek mit modernen Medien und PC-Arbeitsplätzen (Internet-Anschluss) - entstanden ist. Hier haben Schülerinnen und Schüler nunmehr die Möglichkeit, sich in Ruhe sowohl mit Büchern, mit aktuellen Zeitschriften als auch mit neuen Medien für ihre Arbeit in der Schule vorzubereiten oder auch nur ihren eigenen Interessen nachzugehen. In vorbildlicher und beispielhafter Zusammenarbeit haben engagierte Eltern und Bibliotheksfachkräfte dieses Studienzentrums eingerichtet und führen es professionell. Man ist begeistert, wenn man die Atmosphäre in diesem Studienraum erleben kann.



Die neue Bibliothek

Nicht weniger attraktiv ist der Umbau und die Neugestaltung des hauswirtschaftlichen Bereichs geworden. Ganz neue Küchen sowie der Textilarbeitsraum mit modernsten Nähmaschinen erlauben es, Schülerinnen und Schüler die Fertigkeiten zu vermitteln, die zur Bewältigung des Alltags in Zukunft notwendig und selbstverständlich werden.



Moderner Textilarbeitsraum

Rückschauend muss man sagen, dass die Gemeinde als Schulträger wahrscheinlich nie so viel Geld zur Renovierung und Erneuerung dieser angesprochenen Bereiche "angefasst" hätte, wenn uns nicht das Schicksal der PCB-Belastung im alten Schulzentrum getroffen hätte. So haben wir die Gelegenheit genutzt, unser Schulzentrum von innen auf den neuesten Stand zu bringen ...

FÜR DEN SCHNELLEN LESER...

- **Flächennutzungsplan:** Meinungsbildung schreitet voran ... mehr auf Seite 2
- Im Sommer malt es sich am Schönsten: **5 Jahre Malschule** ... mehr auf Seite 4
- **Neuer Schiedsman gewählt!** Sich vertragen ist besser als klagen ... mehr auf Seite 5
- Highlights in Odenthal: **Kreissportschau** und **Rock im Thal** ... mehr auf Seite 6 und 7
- **Neuer Internet-Einsteigerkurs für Senioren** startet ... mehr auf Seite 7

AUS DEM INHALT

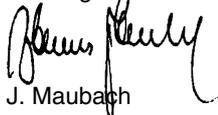
- | | |
|---|-----------|
| • Informationen | Seite 2-4 |
| • Aus dem Odenthaler Vereinsleben | 6-7 |
| • Wirtschaft in Odenthal | 8 |
| • Amtliche Bekanntmachungen und Satzungen | 9-10 |
| • Veranstaltungskalender | 11-12 |

... Und wenn Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, ein wenig müde von der Besichtigung geworden sind, so verweilen Sie in der neu renovierten hellen Pausenhalle, dem früheren pädagogischen Zentrum, lassen sich an der modernen Cafeteria nieder und bestellen bei den freundlichen Damen (natürlich wieder unermüdlische helfende Mütter) einen Espresso oder einen Capuccino oder auch nur ein Glas Milch. Dies alles gibt es dort nicht zuletzt deshalb, weil wir unseren Kindern bestmögliche Voraussetzungen im Schulzentrum schaffen wollen.

Die obenstehenden Bilder sollen ein wenig den Eindruck wiedergeben, den man beim Besuch dort haben kann, und der erklärt, warum wir Odenthaler auf dieses Schulzentrum inzwischen stolz sein können.

Die äußeren Voraussetzungen im Schulzentrum sind blendend, jetzt brauchen unsere Kinder nur noch zu lernen.

Ihr Bürgermeister



J. Maubach

PS. Die ein oder andere männliche Unterstützung wird von den ehrenamtlich tätigen Damen freudig aufgenommen.

Flächennutzungsplan

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Bearbeitung und Beratung zum neuen Flächennutzungsplan hat in den letzten Wochen und Monaten bei einigen Bürgern unserer Gemeinde zu Unruhe geführt. Nicht wenige waren durch unterschiedliche und auch falsche Informationen verunsichert worden und wussten nicht, was denn im Rahmen dieses neuen Flächennutzungsplans tatsächlich geschehen bzw. entschieden wird.

Ich habe für die Verwaltung in 6 verschiedenen Bürgerversammlungen den Bürgerinnen und Bürgern die Planunterlagen, die lediglich Diskussions- und Arbeitsgrundlage waren und sind, erläutert, damit sich jeder ein Bild von der Gesamtsituation, den Entwicklungsvorschlägen in den verschiedenen Ortsteilen und den bisherigen Überlegungen des Planers machen konnte. Viele haben die Gelegenheit genutzt, ihre Meinungen zu den jeweiligen Vorschlägen mündlich wie schriftlich zum Ausdruck zu bringen. Diese sind alle in umfangreichen Unterlagen zusammen gefasst und den Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern für die Beratung und Entscheidung vorgelegt worden. Der zuständige Planungsausschuss hat sich in weiteren Sondersitzungen (16./17.07.03) mit diesen Stellungnahmen befasst und wird sich bis zu den großen Ferien unter Würdigung der Eingaben, die von den verschiedenen Bürgerinnen und Bürgern sowie den öffentlichen Trägern gemacht worden sind, seine Meinung bilden.

Dieser Meinungsbildungsprozess ist nicht einfach, da derartige Entscheidungen nie so getroffen werden können, dass alle direkt betroffenen oder auch indirekt betroffenen Bürger zufrieden sind. Es gibt hierbei zwangsläufig widerstreitende Interessen, zwischen denen die Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger im Rahmen einer Abwägung eine Entscheidung treffen müssen. (z. B. greift jede Bebauung in die Landschaft ein).

Meiner Meinung nach ist es wichtig, dass die Entscheidungen transparent und nachvollziehbar begründet werden, so dass sich die Bürger ein Bild von der Entscheidung und dem Entscheidungsweg machen können.

Im Verlauf des Verfahrens werden alle Bürgerinnen und Bürger Odenthals gegen Ende des Jahres die Möglichkeit haben, den dann erarbeiteten Flächennutzungsplanentwurf erneut zu begutachten und wiederum Anregungen und Bedenken in einer bestimmten Frist vortragen zu können. Diese werde ich Ihnen frühzeitig genug bekannt geben. Fer-

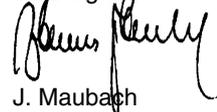
ner werde ich Ihnen - wie versprochen - in einer gesonderten Veranstaltung im Forum der Gemeinde Odenthal, die Änderungen, die sich nach den Bürgerversammlungen in der Beratung ergeben haben, zusammenfassend erläutern.

Verehrte Bürgerinnen und Bürger, es ist ganz wichtig festzuhalten, dass ein Flächennutzungsplan nicht das Recht für eine konkrete Bebauung in den nächsten Jahren darstellt; dazu sind weitere Bebauungspläne erforderlich. Vielmehr bietet der Flächennutzungsplan die Chance oder auch Option für nachfolgende Ratsmitglieder, die Entwicklung der Gemeinde Odenthal ggf. in der ein oder anderen Weise zu fördern oder auch zu belassen, und zwar nur an den Stellen oder Orten, wo dies im Plan als Möglichkeit dargestellt ist. Diese Förderung oder Weiterentwicklung geschieht wiederum unter Beteiligung der Odenthaler Bürgerinnen und Bürger, in dem sie im Rahmen der notwendigen Bebauungspläne ihre Anregungen und Bedenken einbringen können.

Ich habe mich über die rege Beteiligung vieler Bürgerinnen und Bürger sehr gefreut. Ich hoffe, dass die meisten von Ihnen, verehrte Mitbürger, mit den Entscheidungen, die später abschließend zum F-Plan getroffen werden, zufrieden sein können, weil sie das Bemühen der Gemeinde erkennen konnten, sich mit den Argumenten der Bürger auseinanderzusetzen und diese in die eigene Entscheidung einfließen zu lassen.

Der Blick in die Zukunft ist immer mit Unwägbarkeiten verbunden. Umso wichtiger ist es, dass Möglichkeiten und Perspektiven, Optionen und Entwicklungen möglich bleiben und nicht ausgeschlossen werden. Dies dient uns selbst, damit die Verhältnisse hier in Odenthal mindestens so bleiben können wie sie sind, d.h. die Infrastruktur erhalten bleibt, es dient unseren Kindern, soweit sie den Wunsch haben, hier zu bleiben, ggf. Familien zu gründen und auch hier zu bauen, und es kann auch in beschränktem Maße anderen Bürgern dienen, die als Neubürger und junge Familien hierher zu uns ziehen wollen. Ohne Zuzug würden wir eine schrumpfende Gemeinde mit allen damit verbundenen Konsequenzen werden.

Ihr Bürgermeister



J. Maubach

INFORMATION

Wichtige Telefon-Nr.:	
Rathaus der Gemeinde Odenthal	0 22 02 / 71 00
Zentrale Fax-Nr.	0 22 02 / 71 01 90
Sozialwesen	0 22 02 / 71 01 53
Tiefbauangelegenheiten	0 22 02 / 71 01 70
Ordnungsangelegenheiten	0 22 02 / 71 01 31
Seniorenbeauftragte	0 22 02 / 71 01 56
Rentenangelegenheiten	0 22 02 / 71 01 34
Bürgerbüro	0 22 02 / 71 01 32
Gemeindesteuern/Abfallentsorgung	0 22 02 / 71 01 25
Gleichstellungsbeauftragte	0 22 02 / 71 01 26
Schiedsamt	0 21 74 / 4 05 12
Wasserwerk	0 22 02 / 71 01 80
Wasserwerk Notdienst	01 72 / 2 92 37 29
Energieberatung	0 22 02 / 1 65 00
Feuerwehrnotruf	112
Krankenwagen (ohne Vorwahl)	1 92 22
Polizeinotruf	110
Polizeibezirksdienststelle Odenthal	0 22 02 / 7 80 36
Straßenbeleuchtung (RWE Burscheid)	0 21 74 / 55 72



Angelika Schmall-Engels

Gymnasium Odenthal:

Schulleiterstelle neu besetzt

Morgens, gegen 7.55 h - ein Parkplatz war noch zu bekommen - führt mich mein Weg seit fast drei Jahren, nunmehr in der Funktion der kommissarischen Schulleitung, über die Dhünn-Brücke, vorbei am Forum, wieder eine neue Baustelle streifend, ins Schulzentrum Odenthal. Derweil ich um die Baustellenabspernung biege, befällt mich nicht etwa Ärger

wegen der Baucontainer, wegen der zischenden PCB-Entlüftungsanlage oder wegen der Massen an Schülerinnen und Schülern, die mit mir den Weg teilen. Im Gegenteil: Der, der genau hinsieht, kann ein Lächeln entdecken, Ausdruck konstanten Wohlbefindens am Schulzentrum Odenthal. Soweit die subjektiv-emotionale Sicht des Arbeitsfeldes.

Die Analyse, wieso sich dieses Gefühl einstellt, führt zunächst zum Arbeitsfeld Schule an sich. Schule ist immer ein sehr lebendiger Ort. Kein Tag vergeht wie der vorhergehende. Wie könnte das auch sein, wenn ungefähr 1100 Menschen sich im Schulzentrum zusammenfinden. Tägliche kleine Pannen gilt es zu managen und auf so viele Seelen ist Rücksicht zu nehmen. Die Lerninhalte und methodischen Ansätze sind ebenso vielfältig. Was sind Aktenberge langweilig dagegen! Die Menschen, mit denen man arbeitet, sind einerseits die Lehrerinnen und Lehrer. Mit ihnen, den meist Chaos- und vielfach Pubertäterproben - Umgang mit Lebendigkeit als Routine - lassen sich die Lasten gemeinsam tragen. Die Schülerinnen und Schüler überraschen uns täglich mit ihrer Fröhlichkeit, ihrem Humor und - sind wir einmal ehrlich - mit ihren Fortschritten und ihrer Entwicklung. Müssten wir ihnen alles beibringen, wir würden niemals fertig. Der größte Teil wird als Entwicklung geschenkt und bedarf "lediglich" der einfühlsamen, kompetenten Lenkung.

Und was sind weiterhin die Besonderheiten von Schule in Odenthal?

Unsere Schülerinnen und Schüler kommen überwiegend aus Elternhäusern, in denen Erziehung noch eine Rolle spielt. Sie sind sich nicht selbst überlassen und reife Kommunikation ist auf Verständigung und auf Ausgleich angelegt und berücksichtigt Entwicklung. Auch am Gymnasium Odenthal gibt es das ein oder andere erzieherische Problem, aber wir haben wohl das Glück, eben kein sozialer Brennpunkt zu sein. Gleichzeitig ist die soziale Kontrolle von Schule gut ausgebildet. Einen Teil des Controllings übernehmen Elternhäuser. Dies ist auf den auf Verbesserung angelegten Pfaden entlastend. Wir begegnen vereinzelt der Tendenz, die Heranwachsenden nicht mit vollem Herzen in ihre Freiheit, in ihre Lebensgestaltung entlassen zu können. Wir, die Lehrerinnen und Lehrer haben in Einzelfällen eine gelassene Perspektive, denn wir wissen aus wiederholter Erfahrung, dass die ein oder andere Schwierigkeit altersspezifisch aufzutauchen pflegt und sich auswachsen wird.

Das Gymnasium Odenthal ist eine junge Schule. Mit großem Engagement und beachtlichen Mitteln hat man das Schulzentrum zur Endgröße erweitert und entwickelt. Dabei hatte man den richtigen Riecher für Zeitabläufe, denn nach der Gründung des Gymnasiums Odenthal wurde es viel schwieriger, Landesunterstützung für Schulneugründungen zu bekommen. Auch die PCB-Sanierung verschlingt Unsummen. Wir freuen uns am Ergebnis: Arbeit in neuen oder komplett sanierten Räumen mit einer Ausstattung, die sich auf dem neuesten und einem gehobenen Stand befindet. Allerdings haben wir weite Strecken auf der "ewigen Baustelle" verbracht und die diesjährigen Abiturienten lassen erlittene Einschränkungen in ihr Abiturmotto einfließen.

Was für die Rahmenbedingungen gilt, trifft auch für die pädagogische Arbeit zu. Externe Beobachter bescheinigen uns, dass am Gymnasium Odenthal Lehrerinnen und Lehrer mit hohem Engagement arbeiten, dass man hier gut miteinander umgeht, dass wir ein offenes, kollegiales Klima pflegen und dass wir in den Bemühungen der selbstständigen Schule schon sehr weit fortgeschritten sind, weil wir überkru-stete Strukturen nicht überwinden mussten.

Und die selbstständige Schule hat eine Vision. Es geht nicht darum, mit der eigenen Budgetierung und Personalwirtschaftung die Verwaltung oder die Bezirksregierung zu entlasten. Es geht und wird immer gehen um die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler. An dieser Zielgruppe haben sich die Maßnahmen auf den verschiedensten Feldern der Schulentwicklung auszurichten. Und wir stellen uns die Zielgruppe vor: Am Ende der dreizehnjährigen Entwicklungsreise sollen unsere Schülerinnen und Schüler kompetent und gebildet, eigenverantwortlich und selbstgesteuert, flexibel und reflektiert, lebensstüchtig und sozial verantwortlich, aktiv und motiviert, eingestellt auf lebenslanges Lernen ihre Odenthaler Wurzeln hinter sich lassen können.

Nachmittags biege ich wieder um die Baustellenecke in entgegengesetzter Richtung. Der Kopf ist noch voll, es wird Stunden dauern, bis die Dinge sortiert sind und sich Beruhigung einstellt. Der Tag war prall gefüllt, es war ein arbeitsreicher, aber froher Tag.

Schmall-Engels - Schulleitung

Achtjährige verkaufte Frühlingsdeko für guten Zweck

Isabel Borsbach bastelte für irakische Kinder

„Diesen Frühlings schmuck habe ich selbst gebastelt. Den Erlös spende ich für die Kinder im Irak, die unter den Kriegsfolgen leiden“. So begrüßte die achtjährige Isabel Borsbach am Ostermontag Besucher im Odenthaler Schulzentrum. Dort hatte die Odenthaler Unternehmer Initiative (OUI) anlässlich des Radrennens „Rund um Köln“ zum dritten mal eine Leistungsschau organisiert. Am Stand ihres Vaters Norbert Borsbach bot Isabel die liebevoll gebastelten Dekorationsartikel an. Isabels Einnahmen von 50 Euro rundete der Eikammer Malermeister auf 200 Euro auf und spendete sie nun UNICEF, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen unter dem Kennwort „Irak“.

Auf die Idee sei ihre Tochter selbst gekommen, erzählte Simone Borsbach. Bei den Nachrichten über den Krieg im Irak fragte sie, wie es denn den Kindern dort ergeht. Und dann kam der Gedanke, bei der Ausstellung nicht nur den Strukturputz oder die Wandbeschichtung mit Vliestapeten zu präsentieren, sondern auch etwas für Kinder in Not zu tun. Das kam bei den Besuchern so gut an, dass mehr als 30 von ihnen mit einem selbst gebastelten Muttertags- oder Frühlingsgesteck den Heimweg antraten. Bei allen Käufern und Spendern bedankt sich Isabel Borsbach auf diesem Weg herzlich.



Isabel Borsbach mit Vater Norbert und Mithelferinnen

Umweltfreundlichkeit, von Kindern ausgemalt

Die dritte Ausgabe der lehrreichen Malbüchlein ist da!

Pädagogen wissen es längst, Eltern erleben es Tag für Tag: Kinder erlernen spielerisch, was ihre Verhaltensweisen prägt. Und Marketingstrategen setzen auf kindliche Einflüsse, wenn sie Botschaften an Erwachsene richten. Jeder Blick in die Werbewelt der Medien beweist es. Solche Erkenntnisse waren wohl der Grund dafür, dass die Verwaltung der Gemeinde Odenthal einen ganz besonderen Weg mit Umweltinformationen, die uns alle angehen, erfolgreich beschreitet. Denn soeben erscheint die schon dritte Folge aus einer Serie von Kindermalbüchlein im Sinne von Abfallvermeidung und Ökologie zum intensiven Ausmalen. Mehrere Seiten, unterstützt von einprägsamen Versen, behandeln aktuelle Themen auf kindgerechte Weise. Als willkommene Anregung für die Arbeiten in Kindergärten und Grundschulen. Als wirklich sinnvolle Kinder-Beschäftigung, auch außerhalb der Familien.

Kinder malen, wie entbehrliche Spielsachen und Bücher nicht auf dem Müllberg landen, wodurch Rastplätze bei Ausflügen sauber bleiben, dass bei Hobby und Heimwerken einfache Öko-Regeln unserer Umwelt helfen, welche Sonderabfälle Gefahren bergen und warum Unachtsamkeit der Nahrungskette schadet. Alle Seiten ergänzen so die Vielseitigkeit der schon vorangegangenen 2 Hefte. Auch diese Aktion haben wieder familienfreundliche Wirtschaftsbetriebe aus der Region durch ihre spontane Beteiligung ermöglicht. 24 Sponsoren zeigen damit den Kindern am Ort zuliebe auf: „Wir alle in Odenthal lieben unsere Umwelt“. Die vollständige Ausführung dieser bei allen Beteiligten recht beliebten Kombi-Aktion lag bei der schon bekannten Umweltgruppe des Hauses Markt & Media.

Privates Grün behindert den Verkehr

Als beständiger Kostenfaktor für die Gemeinde Odenthal hat sich die mangelnde Sorgfalt mancher Bürger etabliert, den von ihren Grundstücken ausgehenden Überhang an Ästen, Ranken, etc. in den öffentlichen Verkehrsraum nicht zu beseitigen. Dieser wird dann von der Gemeinde Odenthal im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht entfernt. Das diese "Nachlässigkeit" aber auch für die jeweiligen Eigentümer selbst unangenehme Folgen haben kann, zeigt ein Blick ins Gesetz. So entsteht im Falle eines Unfalls Dritter, der durch einen solchen Überhang verursacht wird, neben der Haftung der Gemeinde aus deren Amtspflicht zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit ebenso die Haftung des jeweiligen Grundstückseigentümers gemäß § 823 Abs. 1 BGB.

Da der Grundstückseigentümer in der Regel sowohl die erforderliche Kenntnis über die Lage vor Ort besitzt, als auch den unmittelbaren Einfluss auf diese Missstände hat, dürfte eine quotenmäßige Aufteilung des Schadensersatzes größtenteils oder sogar in vollem Umfang zu dessen Lasten ausfallen. Höchste Zeit also für Grundstückseigentümer, den Grenzbewuchs zu überprüfen, und, soweit erforderlich, Gefahrenquellen zu beseitigen. Hierzu zählt das Freihalten der lichten Höhe über Rad- und Gehwegen bis zu 2,50 m und über Fahrbahnen von 4,50 m, sowie auch das Freischneiden von Verkehrsschildern und Straßenlampen.

Was liegt denn da?

Wanderwege offen halten

Mit einer neuen Aktion möchte der Verschönerungs- und Kulturverein Altenberg (VKA) sich für die Wanderwege in Odenthal einsetzen. Jeder Wanderer, Spaziergänger oder Mountainbiker hat ab sofort die Möglichkeit, Hindernisse wie quer liegende Äste, Abfall, Lockerungen des Erdreichs o. ä. an den VKA, vertreten durch Heinz Dübbert, Tel. (0173) 5 45 08 06, zu melden. Dieser wird sich dann in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Odenthal für die unverzügliche Beseitigung einsetzen.



Kreativ sein in der Malschule

5 Jahre "Malschule Odenthal"

Ja, seit 5 Jahren gibt es sie nun schon: Unsere Malschule in Odenthal unter der Leitung von Berret Smith. Und diesen Sommer ist es soweit: Nach den Sommerferien wird es zu diesem Anlass ein richtiges Fest geben.

Alle Malschüler, Mitglieder, Ehemalige und die es noch werden wollen oder einfach "Freunde der schönen Künste" sind dann herzlich eingeladen. Termin wird voraussichtlich nach den Sommerferien, ca. Ende September, sein. Auch die Kinderkurse von Lelie Wist feiern natürlich kräftig mit. Selbst nach 5 Jahren sind noch Schüler der ersten Stunde dabei.

Eine Ausstellung der Werke der Malschüler der letzten Jahre wird zu sehen sein und verschiedene Künstler zum Austausch über's kreative Schaffen werden eingeladen. Bei Kaffee, Tee und Kuchen können "Groß und Klein" an einer Probe-Malstunde teilnehmen.

Im Sommer malt's sich am Schönsten: an den letzten beiden Juli-Wochenenden bietet Berret Smith Schnupper-Seminare an: 19./20. Juli "Mit der Staffelei in der Natur". Für Anfänger und Fortgeschrittene. Wir suchen uns malerisch Winkel in der Umgebung von Odenthal, um mal ganz in Ruhe ein paar Stunden malen zu können. Aquarell- und Acryltechnik. Maximal 6 Teilnehmer, 2 Tage, 35,- Euro. 26./27. Juli "Bäume und Bäche". Inspiriert durch die Fluss- und Bachläufe in der Umgebung von Odenthal, bearbeiten wir das Thema "Wasser" in der Malerei. Vorwiegend Aquarell- und Mischtechnik. Maximal 6 Teilnehmer, 2 Tage, 35,- Euro.

Auch ein neuer Erwachsenenkurs "Malen am Freitagmorgen" ist seit Anfang Juli eingerichtet und Anmeldungen sind zur Zeit noch möglich. Die Möglichkeit zeichnerisch und malerisch Objekte, Landschaft oder Portrait in der jeweils gewünschten Technik zu erarbeiten, bietet der Kurs.

Informationen: Berret Smith, Tel. 02268-901063.

VKA unterstützt die Gemeinde Odenthal auf Tourismusmessen

Wie die Tourist-Information Odenthal mitteilt, hat sich der Verschönerungs- und Kulturverein Altenberg (VKA) freundlicherweise bereiterklärt, zukünftig die Organisation von Messesebesuchen zur touristischen Werbung für Odenthal federführend zu übernehmen. Hierfür hat der VKA bereits eine besondere Arbeitsgemeinschaft gegründet. Alle diejenigen, die an einer Messeteilnahme oder einer Unterstützung der AG interessiert sind, wenden sich für weitergehende Informationen bitte an: Sven Lürsen (Bürgerbüro/Tourist-Information Odenthal), Tel. (02202) 710 131 oder Heinz Dübbert (VKA), Tel.: (0173) 5 45 08 06. Das Angebot zur Mitwirkung richtet sich selbstverständlich auch an alle nicht im VKA organisierten Bürger und Unternehmer Odenthals.

Schiedsmann gewählt

Der Rat der Gemeinde wählte am 3. Juni 2003 gem. Gesetz über das Schiedsamt in den Gemeinden des Landes NRW für das Schiedsamt in den Gemeinden des Landes NRW für weitere 5 Jahre Herrn Dipl. Paed. Paul Arndt aus Blecher zum Schiedsmann und Leiter des Schiedsamtes in Odenthal. Herr Arndt wohnt seit 1978 in der Gartenstraße 31 und ist unter der Tel.-Nr. 02174/40512 täglich zu erreichen. In seinem Amt als Schiedsmann ist er in der Gemeinde zuständig für die gütliche Schlichtung streitiger Rechtsangelegenheiten, die im Falle einer gerichtlichen Auseinandersetzung vor den ordentlichen Gerichten nach den Vorschriften der Zivilprozessordnung entschieden werden müssten.

Das Schiedsamt gibt es zwar schon seit 175 Jahren, aber erst seit dem 1. Oktober 2000 ist vor einer Klage bei Gericht ein zivilrechtliches Schlichtungsverfahren gesetzlich vorgeschaltet.

Unterschieden wird dabei zwischen den sogenannten Privatklagesachen und den bürgerlich-rechtlichen Streitigkeiten. Bei den Privatklagesachen handelt es sich um Straftaten, bei denen die Staatsanwaltschaft Anklage nur dann erhebt, wenn sie ein öffentliches Interesse an der Strafverfolgung bejaht. Sieht sie ein solches öffentliches Interesse nicht, verweist sie den Bürger, welcher Strafanzeige – z. B. wegen einer "dummen Gans" oder einer ausgerutschten Hand – erhoben hat, auf den Privatklageweg. Das heißt, die betroffene Person muss sich selbst mit ihrer Klage an das Strafgericht wenden, wenn sie den Täter bestraft wissen will. Dies kann sie aber nur, wenn sie vorher versucht hat, sich mit der anderen beteiligten Person vor dem zuständigen Schiedsmann außergerichtlich zu versöhnen. Solche Privatklagedelikte sind:

Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Körperverletzung, Bedrohung und Sachbeschädigung.



Schiedsmann Paul Arndt

Bei den bürgerlich-rechtlichen Streitigkeiten wird unterschieden zwischen den vermögensrechtlichen Ansprüchen, z. B. Schadenersatz, Schmerzensgeld, Beseitigung, Beachtung der Hausordnung oder Wahrung nachbarrechtlicher Belange, Zahlung von Unterhalt gegen Verwandte und den nicht-vermögensrechtlichen Streitigkeiten wie Ehrverletzungen im sozialen Nahbereich.

Die Gebühr für ein Sühne- oder Schlichtungsverfahren beträgt etwa 50,- Euro. Von der Antragstellung bis zum Abschluss des gesamten Verfahrens vergehen meist ca. 14 Tage.

In den ersten 5 Jahren seiner Amtszeit hat Schiedsmann Arndt 174 Fälle bearbeitet; die Erfolgsquote lag über 80%.

Sein Motto:

Als Schiedsmann muss man die Menschen mögen

– und –

Sich vertragen ist besser als klageln!



Ingrid Plasberg

Hauptschule Odenthal:

Neue Schulleiterin

Seit dem 01.02.03 ist Frau Plasberg mit den Aufgaben der Schulleiterin der Hauptschule Odenthal beauftragt. Frau Plasberg ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. Im Hobbybereich betätigt sie sich als Chorsängerin und mit dem Ski- und Eislaufen.

Sie freut sich sehr auf die neue Herausforderung, den Schulentwicklungsprozess der Schule mit zu gestalten

und das Schulprogramm weiter zu profilieren.

Die bergische Gemeinde Odenthal hat es ihr seit ihrer frühesten Jugend angetan, als sie als Kind häufig auf dem Bauernhof ihrer Tante in Neschen ihre Ferien verbringen durfte. Nach Studium und Referendarzeit in Köln bekam sie ihre erste Lehrerstelle an der Hauptschule Engelskirchen. 1974 erfolgte der Wechsel an die Johanniter-Gemeinschafts-Hauptschule in Herkenrath, wo sie viele Jahre in die Fächern Mathematik, Geschichte und Hauswirtschaft unterrichtete. Durch weitere Studiengänge hat sie sich berufsbegleitend die Lehrbefähigungen für Englisch und Kath. Religion erworben. So konnte sie auch als Klassenlehrerin viele Stunden in der eigenen Klasse unterrichten. Dies ist in der Hauptschule aus pädagogischen Gründen besonders wichtig. Als SV-Verbindungslehrerin hat sie über zwanzig Jahre die Interessen der Schülermitverwaltung der Hauptschule im Schulzentrum Herkenrath vertreten. Im Rahmen der Lehrerfortbildung bekam sie die Aufgabe, die "Regionale Fachkonferenz für Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung" im Fach Englisch für den Rheinisch Bergischen Kreis zu moderieren.

Nach ihrer Berufung als Konrektorin hat sie Erfahrungen in der Schulleitung in Herkenrath gesammelt.

Ein wichtiges Augenmerk richtet sie auf die Berufswahlvorbereitung unserer Schülerinnen und Schüler. Es wird notwendig sein, ein Netzwerk mit den umliegenden Firmen zu errichten, um Partnerschaftsverträge zu schließen, Schnupperpraktika anzubieten und die SchülerInnen mit den Anforderungen der Arbeitswelt vertraut zu machen.

Dazu gehört, dass die SchülerInnen Schlüsselqualifikationen erwerben, die es ihnen erleichtern, das heute geforderte lebenslange Lernen zu meistern. Die neue Schulbibliothek und das dort projektierte "Selbstlernen" bieten auch für die Hauptschule enorme Chancen, diesem Ziel näher zu kommen. Partnerschaftliches Lernen und Teamarbeit über die engen Grenzen der Klassen hinaus mit allen anderen SchülerInnen im Schulzentrum eröffnen vollkommen neue Möglichkeiten. Im sozialen Bereich haben Projekte zu Gewaltprävention und Streitschlichtung begonnen, die sie gerne mit gestalten möchte.

In Odenthal fand sie - nach ihren Aussagen - eine herzliche Aufnahme im Schulzentrum und insbesondere reizt es sie, die vorgefundene enge Zusammenarbeit von Gymnasium und Hauptschule zu fördern und um neue Impulse zu bereichern.

Wichtiger Hinweis für USA-Reisende

Änderung der Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige in die USA.

Ab 1.10.2003 brauchen alle Reisenden (auch Babys und Kinder) einen eigenen maschinenlesbaren Reisepass für die visafreie Einreise.

Für deutsche Staatsangehörige ist nur der Europapass zulässig. Der vorläufig ausgestellte Reisepass wird nicht mehr anerkannt. Kinderausweise und Einträge in den Reisepässen der Eltern werden auch nicht mehr akzeptiert.

Abfallbeseitigung

Verbrennen von Kleingartenabfällen nicht mehr erlaubt

Das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen hat die Pflanzenabfallverordnung aus dem Jahre 1978 mit Wirkung zum 01.05.2003 aufgehoben. Bei der Entsorgung pflanzlicher Abfälle sind somit die abfallrechtlichen Bestimmungen zu beachten. Das bedeutet, dass für Gartenabfälle, die nicht selbst auf dem eigenen Grundstück kompostiert werden, eine Überlassungspflicht an den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (hier: Gemeinde Odenthal) besteht. Das Verbrennen von Gartenabfällen ist nicht mehr zulässig. Ich möchte Sie deshalb bitten, sofern diese Abfälle nicht selbst auf dem eigenen Grundstück kompostiert werden, diese der Reisigabfuhr in Form von gebündeltem Material oder in Papiersäcken bzw. Pappkartons ohne Klebestreifen zuzuführen. Nähere Informationen über die Abfuhrtermine, Erhalt der Papiersäcke sowie der Bereitstellung entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender.

Eine Bitte an die Bürger:

Durch das Ablegen der Reisigbündel auf den Bürgersteig bzw. auf die Straße kann es durch abfallendes Laub oder durch Abbrechen kleinerer Äste zu Verunreinigungen kommen. Es wäre erfreulich, wenn evtl. Verunreinigung durch die Benutzer der Reisigsammlung beseitigt werden. Danke!

Aus dem Odenthaler Vereinsleben

Für den Inhalt der Vereinsmitteilungen, Termine, Nachrichten zeichnen die Vereine selbst verantwortlich.

Altenberger-Dom-Verein

Bei den folgenden Exkursionen sind noch Plätze frei:

Sonntag, 31. August 2003

Zisterziensertag in Eberbach

Geistliche Chormusik: Hohelied-Vertonungen

Ausstellung: Bernhard von Clairvaux in der Kunst

Festvortrag: Prof. Dr. Arnold Angenendt, Münster
Bernhard, die Chimäre des Jahrhunderts

Teilnehmerhöchstzahl: 40 Personen

Treffpunkt: Busbahnhof Bergisch Gladbach

Zeit: 8.30 Uhr, Rückkehr ca. 19.00 Uhr

Kosten: je Teilnehmer 25,- Euro

Mittwoch, 24. September 2003

Glaskunst des Mittelalters und der Neuzeit

Besuch der Glasmalereiwerkstatt Oidtmann, Linnich, sowie des Glasmalerei-Museums mit seiner aktuellen Ausstellung.

Teilnehmerhöchstzahl: 20 Personen

Treffpunkt: Busbahnhof Bergisch Gladbach

Abfahrt: 8.30 Uhr, Rückkehr ca. 17.00 Uhr

Kosten: je Teilnehmer 25,- Euro

Bitte merken Sie sich vor:

Sonntag, 14. September 2003

Tag des offenen Denkmals in Altenberg

13.00 / 15.30 Uhr Baustellenführung

Treffpunkt: Westportal des Altenberger Domes

11-16 Uhr: Informationsstand des Altenberger

Dom-Vereins am Altenberger Dom.

Präsentation der jüngsten Publikation des Altenberger Dom-Vereins über den ehemaligen Kapitelsaal des Klosters Altenberg.

Kreissportschau am 26. Juli 2003 in Odenthal

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Sportbegeisterte,

der Gemeindegemeinschaft Odenthal in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund lädt alle Sportbegeisterten und Sportinteressierten zur Kreissportschau am 26. Juli 2003, ab 14 Uhr, in das Odenthaler Schulzentrum recht herzlich ein. Nicht nur die Kreissportschau, sondern auch die Aktion „Trends on tour“ wird an diesem Tage ein Highlight in Odenthal darstellen.



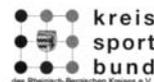
KREISSPORTSCHAU

26. JULI 2003

AB 14:00 UHR

ODENTHAL

Gemeindegemeinschaft
Odenthal



NRW.



Geboten werden Workshops, Präsentationen, Trendsport, Abenteuer & Erlebnis, Rolling Fun & Action, Zirkus/Kreativität, Gesundheit & Fitness, American Sports, Indoor-Streetball Turnier, Mitmachaktionen. Info, Spaß, Aktion und - und - und ...

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Also kommen und staunen Sie, besser natürlich, kommen und mitmachen.

Bericht der Jahreshauptversammlung

und Neuwahlen des Festkomitee Bergische Jecken e.V.

Am 04.04.2003 trafen sich der Vorstand 2001-2003 und seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in der Gaststätte Jägerheim in Blecher. Der 1. Vorsitzende, Heinz-Theo Kasthold und seine Vorstandskollegen begrüßten die zahlreich erschienenen Mitglieder des FBJ und gaben ihren positiven Bericht der vergangenen Session ab. Heinz-Theo Kasthold bedankte sich bei seinen Vorstandskollegen für die hervorragende Arbeit in den letzten 2 Jahren. Er stellte fest, dass sich die Arbeit gelohnt hat. Auch dankte er all denen, die ihre Freizeit „opferten“, um so eine

positive Session auf die Beine zu stellen. Auch ein Dank an die Polizei, Feuerwehr, Rote Kreuz und allen Geschäftsleuten aus Blecher für die Sach- und Geldspenden.

Der Zugleiter, Bernd Lütjohann, bedankte sich bei den Vereinen für die schönen Kostüme und ihre Teilnahme und entschuldigte sich noch einmal für die Verspätung hinsichtlich der Anmeldeformulare zur Zugteilnahme. Im nächsten Jahr wird es im Vorfeld ein Treffen geben, bei dem alle Zugteilnehmer ihre Informationen erhalten. Finanziell war die Session nicht so erfolgreich aber es könnte schlimmer sein.

Dann wurde der neue Vorstand entlastet und der Wahlleiter Wilhelm Krieger bat um Vorschläge und Wahl des neuen Vorstandes.

Gewählt wurde zum 1. Vorsitzenden Heinz-Theo Kasthold, Vertreter Frank Wagner, 1. Kassierer Ralf Winter; Vertreter Frank Wagner; 1. Zugleiter Bernd Lütjohann; Vertreter Uwe Manz; 1. Schriftführerin Sabine Fröhlingdorf; Vertreter Claudia Kasthold; Präsident und Literat Alfons Herweg; Zeugwart und Assistenten Wolfgang Herzog, Hartmut Vehlen, Peter Jonas; Beisitzer Udo Meisen, Eckehard Stanislawsky.

Wilhelm Krieger wünscht dem zum Teil neuen und alten Vorstand viel Glück!

Eine Tollität für das Jahr 2003/2004 konnte sich bis jetzt leider nicht finden. Sollte jemand daran interessiert sein, würde sich der Vorstand freuen. Auch sucht der FBJ noch Vorschläge zum Zugmotte und ruft alle Jecken auf Vorschläge an das FBJ weiter zu geben.

Der nächste Stammtisch findet am 04.07.2003 statt. Die Örtlichkeiten erfahren Sie unter der Rufnummer 02174/4756, auch die Termine für die nächsten Stammtische. Im August entfällt der Stammtisch wegen der Ferien.

Standpunkte kennenlernen, die eigene Position prüfen:

Bürgerforum Odenthal

Aus einer Initiative der CDU in Odenthal hat sich mit erfreulichem Besucherzuspruch ein bürgerschaftliches Diskussionsforum entwickelt, das sich auch überparteilich mit grundsätzlichen Fragen, Tendenzen und Hintergründen aus Politik, Kultur, Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft beschäftigt.

Dieser Veranstaltungszyklus führt seit mehr als zwei Jahren profilierte Persönlichkeiten von fachlicher, politischer und öffentlicher Reputation mit Bürgerinnen und Bürgern aus unserer Region zu einem Dialog über Themen unserer Zeit in Odenthal zusammen.

Bisher waren beim "Bürgerforum" in Odenthal unter anderen zu Gast:

Abdallah Frangi, Generaldelegierter Palästinas in Deutschland
Shimon Stein, Israelischer Botschafter in Deutschland
Oberbürgermeister Fritz Schramma aus Köln, CDU
Regierungspräsident Jürgen Roters, SPD
Domprobst Bernhard Henrichs
Dr. Reinhard Loske, MDB, Stellv. Vors. der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag

Mehrmals jährlich laden die Sonntagsmatineen des "Bürgerforum" in unregelmäßiger Folge dazu ein, abseits der täglichen Nachrichtenflut einen Augenblick inne zu halten, unvoreingenommen zuzuhören, sich mit unterschiedlichen Standpunkten auseinander zu setzen und die eigene Position zu überprüfen.

Als eine vorzügliche Adresse im Bergischen Land ist Odenthal in der Nachbarschaft des Altenberger Doms ein attraktiver Gastgeber auch für solche Begegnungen und Gespräche.

Die nächsten Gäste beim "Bürgerforum" sind:

Sonntag, 28. September 2003 um 11.15 Uhr
im Bürgerhaus

Präses Manfred Kock, Vorsitzender des Rates
der Ev. Kirche in Deutschland.

Der Vortrag wird sich mit Fragen der politischen Kultur in Deutschland beschäftigen.

Sonntag, 12. Oktober 2003 um 11.15 Uhr
Ute Schäfer, Ministerin für Schule, Jugend
und Kinder des Landes NW

"Schwerpunkte und Perspektiven der Schulpolitik in NW"

Die Veranstaltungen des Bürgerforum werden jeweils öffentlich angekündigt. Der Eintritt ist frei. Die Bürgerschaft ist herzlich eingeladen. Verantwortlich und Leitung: Dr. Wolfgang Schulze-Olden, Ackerstraße 15, 51519 Odenthal.

Open-Air im Dhünntalstadion:

Rock im Thal

Das Thal rockt beim bergischen Open-Air-Event im Dhünntalstadion in Odenthal am 26.07.2003.

Insgesamt sechs Bands präsentieren ihr Können live on stage. Mit dabei sind Chique WahWah, ACCID, .entropy und Splendid Noise sowie Audiosmog. Hauptact ab ca. 21:15 Uhr ist die myballoon.

Einlass ab 13:30 Uhr, Beginn um 14:00 Uhr;

Eintritt im VVK 5 €, Tageskasse 7 €.

Weitere Infos unter www.rock-im-thal.de

(man beachte das "h" in Thal!).

Die Gemeinde bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis, wenn es anlässlich dieser Veranstaltung zu Parkplatzproblemen in Odenthal kommt und wenn die Musik auch in den Abendstunden zu hören sein wird - danke.

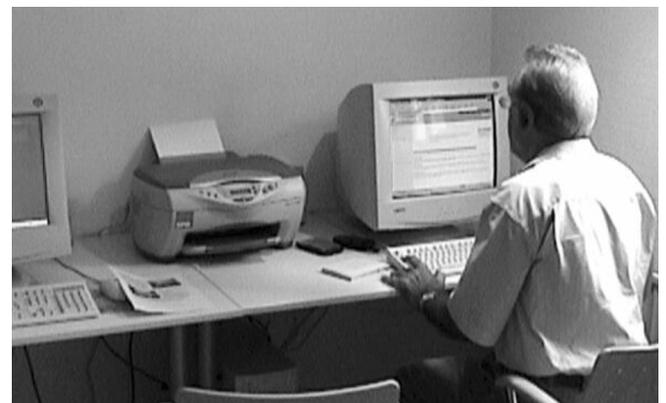
Aufgrund der großen Nachfrage-

Ab Oktober 2003 wieder Internet-Einsteiger-Kurs für Senioren

Ab 06. Oktober 2003 bis Mitte Dezember 2003 ist nunmehr schon die dritte Internet-Einsteiger-Schulung speziell für Senioren und Seniorinnen geplant. Der Kurs findet voraussichtlich montags von 15.00 - 17.00 Uhr im im Senioren-Internet-Café im Haus der Begegnung statt. 12 Senioren und Seniorinnen können sich anmelden. Der Kurs ist für Anfänger geeignet. Es werden die Grundlagen des Internet-Gebrauchs vermittelt, dies umfaßt auch ganz grundlegende Fertigkeiten wie die Bedienung der Tastatur und die Benutzung der Maus. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der Leiter der Schulung, Herr Dr. Koepke, hat sehr viel Erfahrung in der Unterrichtung von Senioren und Seniorinnen im Umgang mit dem Internet. Er ist seit langen Jahren Dozent an der Universität Köln und Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums der Uni Köln.

Aufgrund der kleinen Gruppenstärke wird um schnelle verbindliche Anmeldung gebeten. Die schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an: Frau Wirnharter, Seniorenberaterin der Gemeinde Odenthal, Bergisch Gladbacher Straße 2 (02202/710-156)



Aktiv im Internet-Café

Supermarkt nutzt umweltbewußte Energieversorgung:

Kalte Würstchen für heiße Grills

„Die Grillwürstchen müssen konstant kühl gehalten werden und das Eis soll auch zu Hause noch knackig kalt sein. Dazu muss der Kühl- und Wärmekreislauf im Supermarkt 365 Tage lang genau richtig sein. Dann bleibt der Stromverbrauch auch so gering wie nötig.“ Dietmar Tönnies hat es jetzt schwarz auf weiß, dass der Energieverbrauch seines REWE Marktes optimal ist. Das zeigt eine aktuelle Broschüre der Energieagentur NRW mit Sitz in Wuppertal. Unter den Titel „Energieeffizienz im Lebensmittel-Einzelhandel“ werden konkrete Beispiele zum umweltbewußten Einsatz von Beleuchtung, Kühlmöbeln und Lüftungsanlagen aufgezeigt, die in Odenthal alle berücksichtigt sind.

Wie in der Broschüre der Energieagentur empfohlen, nutzt der Odenthaler Supermarkt die Abwärme der Kälteanlagen für die Warmwasserbereitung und zur Vorwärmung der Zuluft für die Lüftungsanlage. Das spart bis zu 40 Prozent der sonst eingesetzten Heizenergie. Rollos an den Kühlregalen und isolierende Abdeckplatten auf den Kühltruhen sorgen für sorgen für Energieeinsparungen von bis zu 30 Prozent. Durch die Reduzierung der Raumtemperatur in den Zeiten, wenn der Supermarkt geschlossen ist, kann zusätzlicher Kälteverlust vermieden werden. Entsprechend der Tageshelligkeit wird die Beleuchtung in den Verkaufsräumen dreistufig manuell gesteuert. Und auch abends kann bei der Parkplatzbeleuchtung mit Zeitschaltuhren und Helligkeitssensoren jede Menge Energie gespart werden.



Energiesparende Rollos an den Kühlregalen

Fachbetrieb Ralf Petersen seit sechs Jahren in Odenthal:

Fußböden vom Profi sparen Zeit und Geld

„Teppiche verlegen, das machen heute viele Mieter und Eigentümer selbst. Bei komplizierten Fußböden muß aber der Fachmann aktiv werden. Die fachgerechte Verlegung von Fertigparkett, Laminatböden oder Gummibelägen ist nichts, was man dem Laien überlassen sollte.“ Deshalb hat Ralf Petersen, staatlich geprüfter Bodenleger, sich 1997 im idyllischen Odenthal-Eikamp selbstständig gemacht.

Der tunesische Mitarbeiter Nabil Zioudi und Ralf Leide komplettieren sein Team. Durch ständige Weiterbildung hält Petersen sich stets auf dem laufenden, was neue Materialien oder verfeinerte Techniken angeht. Sein ganzes Leistungsspektrum zeigt er auch auf seiner Internetseite: www.fussboden-petersen.de



Fachmann Ralf Petersen mit Familie

„Mein Mann bietet den kompletten Service aus einer Hand an. Zunächst die ausführliche Beratung vor Ort, das Ausmessen sowie die Prüfung des Untergrundes. Dann die Vorbereitung des Bodenbelags und die eventuelle Montage von Fußleisten. Die fachgerechte Ausführung aller Bodenverlegearbeiten innerhalb der vereinbarten Termine ist dann der Hauptteil der Arbeit. Zusätzlich nutzen unsere Kunden auch den Teppichreinigungs-Service gerne,“ erzählt Sabine Petersen. Sie unterstützt ihren Ehemann bei der Büroarbeit und managt den Vier-Personen-Haushalt. Denn der sechsjährige Marvin und sein dreijähriger Bruder Timo fordern auch ihren Anteil am Familienleben.

In der Kunden-Referenzliste sind u.a. Arztpraxen und Krankenhäuser, der Fertighaushersteller Nordhaus, die berufsgenossenschaftliche Akademie und der Hauptverband der Berufsgenossenschaften vertreten.

Um etwas für die Zukunft seiner Heimatgemeinde zu tun, engagiert sich Ralf Petersen in der Odenthaler Unternehmer Initiative (OUI). Jedes Jahr stellt er sein vielfältiges Angebot am Ostermontag während des Radrennens „Rund um Köln“ auf der Leistungsschau vor. Die OUI hat bereits 40 aktive Mitglieder, freut sich aber immer über neue Mitstreiter, um Odenthal und Umgebung noch lebenswerter zu machen (www.oui-ev.de).

Weitere Informationen: Fußboden-Fachbetrieb
Ralf Petersen
Anne-Frank-Str. 8
51519 Odenthal-Eikamp
Tel.: (02207) 91 04 72 Fax: (02207) 91 04 73
Internet: www.fussboden-petersen.de

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 26. September 2003 !

Kontakt: Sven Lüürsen, Bürgerbüro,
Bergisch Gladbacher Str. 2, 51519 Odenthal
Tel. (02202) 710-131, Fax (02202) 710-193,
E-Mail: post@odenthal.de

Impressum

Auflage: 6.500 Exemplare
Herausgeber und verantwortlich: Bürgermeister Johannes Maubach
Altenberger-Dom-Straße 31
51519 Odenthal
Gesamtausführung: Druckerei Vieljünger, Wermelskirchen
Das Amtsblatt wird im Gemeindegebiet Odenthal an alle Haushalte kostenlos verteilt. Einzelexemplare sind bei der Gemeindeverwaltung, Altenberger-Dom-Straße 31, 51519 Odenthal, kostenlos erhältlich.



Immobilien-service

"Life-Style-Wohnen"
Schlinghofener Strasse

Odenthal – Glöbusch



Baubeginn Sommer 2003

Grundstück: ca. 2.200 m²
Wohnungen: 75 m² - 104 m²

gehobene Ausstattung

Kaufpreis ab 145.700,00 €

Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG

Informationen bei **Bernd Kraus 02268/51-119**
Uwe Harig 02202/7009-391

www.raiba-kuerten-odenthal.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit

Mit Bescheid vom 26.06.2003 hat die Bezirksregierung Köln der Gemeinde Odenthal eine pauschalierte Zuweisung zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit nach § 20 Abs. 2 Nr. 4 des GFG 2003 (Gemeindefinanzierungsgesetz) in Höhe von 3.144,96 € bewilligt.

Der notwendige Bezug zum örtlichen Wirkungskreis besteht z. B., wenn die Mittel zur Unterstützung der örtlichen Vereinstätigkeit einer Organisation bestimmt sind, die für die Ideen der "Einen Welt" oder bestimmte Maßnahmen und Projekte in einer Partnerstadt wirbt (Eine-Welt-Zentren, Eine-Welt-Gruppen, Aktionsprogramme, Schulpatenschaften). Die Höhe der Zuwendung soll zum Ausdruck bringen, dass sie in erster Linie darauf abzielt, eine Leistung der Bürger selbst zu unterstützen.

Beispielsweise bieten sich folgende Förderungsmaßnahmen an:

- Einrichtung oder Förderung von Informationszentren, "Dritte-Welt-Läden" oder "Eine-Welt-Zentren";
- Förderung im Rahmen der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit durch Mitteilungen, Gemeindeversammlungen und Ausstellungen mit dem Ziel der Information;
- Benennung von Ansprechpartnern für kommunale Entwicklungszusammenarbeit innerhalb der Verwaltung;
- Einbeziehung ausländischer Bürger und Einwohner in die Planung und Durchführung einzelner Projekte;

- Unterstützung lokal verankerter Projektarbeit durch Haushaltsmittel, Räume, Personal.

Da es möglich ist, dass die pauschal zugewiesenen Mittel von den Kommunen an Dritte weitergeleitet werden, können entsprechende Förderungsanträge bei der Gemeindeverwaltung gestellt werden.

Hierzu ist es erforderlich, das bzw. die Projekte zu beschreiben und vor allen Dingen den Bezug zur örtlichen Gemeinde/Institution darstellen. Da die Vergabe der Mittel im nächsten Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur am 18.09.2003 beraten werden soll, wird um Einreichung evtl. Anträge bis spätestens 22.08.2003 gebeten.

Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch

Die Gemeinde Odenthal beabsichtigt, für die nachstehend kartenmäßig abgedruckte Ortslage eine Abgrenzung der im Zusammenhang bebauten Ortslage Feld gemäß § 34, Abs. 4, Nr. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vorzunehmen. Das Planverfahren wurde bereits im Jahr 2001 eingeleitet. Zwischenzeitlich ist aufgrund einer Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln der Satzungsbereich verkleinert worden. Hierbei wird auf die ursprünglich vorgesehene Einbeziehung von Außenbereichsflächen nunmehr verzichtet.

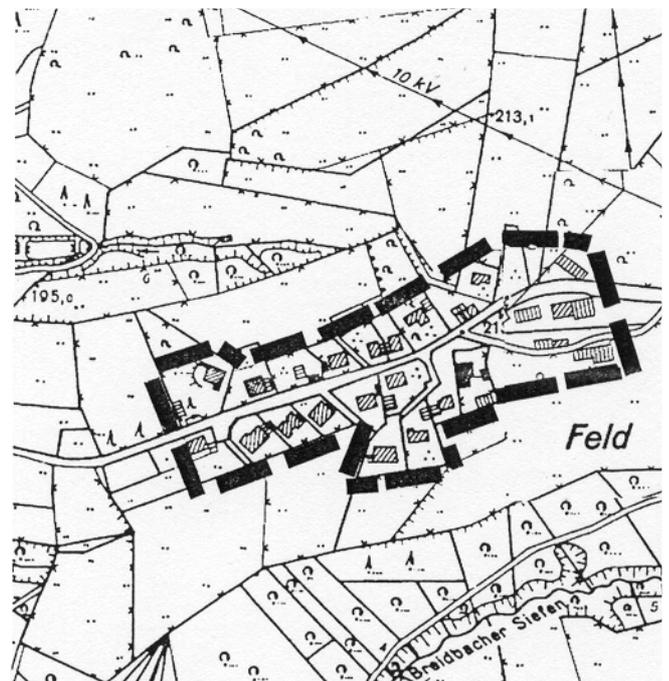
Der Entwurf zur Abgrenzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Feld kann vom **11.08. bis zum 17.10.2003** während der Dienststunden im Fachbereich V -Planen und Bauen- der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 29, eingesehen werden. Während des Aushanges können von jedermann Vorschläge und Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll vorgebracht werden.

Schriftliche Stellungnahmen richten Sie bitte an den Bürgermeister, Fachbereich V -Planen und Bauen-, Altenberger-Dom-Straße 29, 51519 Odenthal.

Odenthal, den 24.06.2003

Der Bürgermeister, gez.: Maubach

Geltungsbereich der Satzung Feld gem. § 34 (4) Abs. 1 BauGB



Darstellung auf der Grundlage der DGK 5 mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes des Rheinisch-Bergischen Kreises Kontrollnummer 759/01 vom 26.07.2001.

Bekanntmachung

Der Planungsausschuss der Gemeinde Odenthal hat in seiner Sitzung am 08.05.2003 u. a. folgende Beschlüsse gefasst:

- Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 52 -St.-Engelbert-Straße- gemäß § 2 Abs. 1 und 4 des Baugesetzbuches (BauGB),
- Verzicht auf die vorgezogene Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB,
- öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 52 -St.-Engelbert-Straße- gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Wesentlicher Inhalt der Änderung:

- Änderung der Grundflächenzahl im Bereich des Geschwister-Scholl-Weges

Die vorgenannte Änderung des Bebauungsplanes liegt mit der Begründung in der Zeit von

**Montag, den 11.08.2003 bis einschließlich
Freitag, den 17.10.2003**

im Fachbereich 5 -Bauen und Planen- der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 29, während der Dienststunden

montags bis donnerstags	von	7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
und		14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
freitags	von	7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
sowie je. 1. Do. im Monat	von	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

aus.

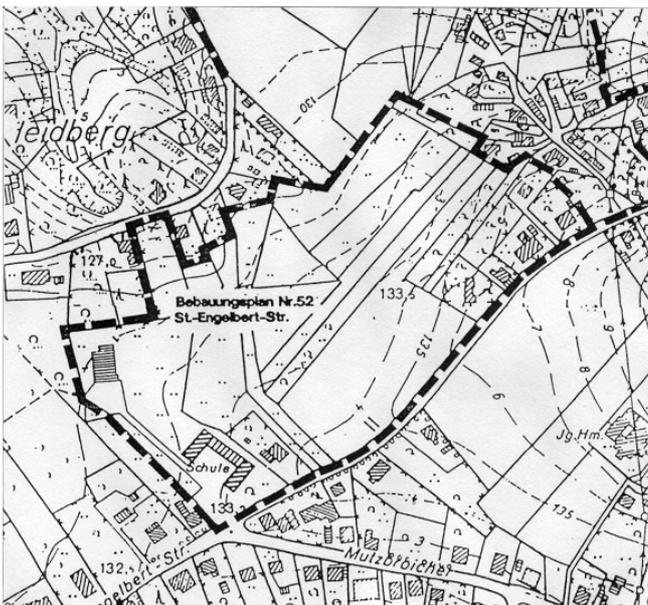
Während der öffentlichen Auslegung können von jedermann Anregungen und Bedenken zu den Planabsichten schriftlich vorgebracht oder im Fachbereich 5 -Bauen und Planen- der Gemeinde zur Niederschrift gegeben werden.

Über die Anregungen und Bedenken entscheidet der Planungsausschuss der Gemeinde Odenthal.

Odenthal, den 23.06.2003

Der Bürgermeister, gez.: Maubach

Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr.52 -St.-Engelbert-Straße-



Darstellung auf der Grundlage der DGK 5 mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes des Rheinisch-Bergischen Kreises Kontrollnummer 759/01 vom 26.07.2001.

Bekanntmachung

Das Ratsmitglied, Frau Dorothea Staeck, wohnhaft Am Geus Garten 11, 51519 Odenthal-Osenau, hat am 17. April 2003 gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde Odenthal mit Ablauf des 30. April 2003 auf ihr am 12. September 1999 für die Wahlperiode erworbenes Mandat im Rat der Gemeinde Odenthal verzichtet.

Nach der Reserveliste der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) fällt Frau Dagmar Messer, Hoher Wald 31, 51519 Odenthal-Voiswinkel, das freie Mandat zu. Frau Dagmar Messer hat am 27. April 2003 die Wahl angenommen.

Gegen die Gültigkeit der Entscheidung können:

- a. jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes
- b. die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie
- c. die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats vom Tage der Bekanntmachung ab Einspruch erheben, wenn sie eine Nachprüfung der Gültigkeit der Wahl gemäß § 40 Abs. 1 Buchstabe a bis c und § 45 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes für erforderlich halten.

Der Einspruch ist beim Wahlleiter in 51519 Odenthal, Altenberger-Dom-Str. 31, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Odenthal, den 02. Mai 2003

Der Bürgermeister,
In Vertretung: Werbter, Wahlleiter

Grundstücksverkäufe

Die Gemeinde Odenthal beabsichtigt, folgende Baugrundstücke im Neubaugebiet St.-Engelbert-Straße in Odenthal-Voiswinkel am Geschwister Scholl Weg zu veräußern:

1. Größe: ca. 436 qm
Erwarteter Kaufpreis (Mindestgebot):
127.312 € (292,00 €/qm)
2. Größe: ca. 657 qm
Erwarteter Kaufpreis (Mindestgebot):
178.704 € (272,00 €/qm)

Gebotsschluss: 18.09.2003

Die Veräußerung erfolgt ausschließlich im Wege des Höchstgebots. Nähere Informationen erteilt Frau Haasbach, Fachbereich II, Tel.: (0 22 02) 710-123.



Wir gratulieren

An dieser Stelle möchten wir zu besonderen Ereignissen gratulieren:

Geburtstage:

85 Jahre:
18.08.1918 Alfred Kärger, Holz
27.09.1918 Dr. Gottfried Hecker, Odenthal

90 Jahre und älter:
07.08.1909 Helene Brosche, Glöbusch
07.08.1909 Ida Schroeder, Neschen
22.08.1910 Otto Stolz, Blecher
22.08.1913 Maria Klein, Voiswinkel
15.09.1906 Sophia Juchems, Voiswinkel



VERANSTALTUNGSKALENDER

Für den Inhalt der Vereinsmitteilungen, Termine, Nachrichten zeichnen die Vereine, Verbände und Institutionen selbst verantwortlich.

Bezeichnung	von	bis	jeweils	Beginn	Ort	Straße
	Text/Beschreibung					
Gruppe "Begegnung"	25.07.2003			15:30	Ev. Gem.zentrum Andreaskirche	SchildgSchüllenbusch
	Treffen von behinderten und nichtbehinderten Kindern und Jugendlichen. Info: Frau Forst, Tel. 02174/40457.					
Rock im Thal - Let there be Rock	26.07.2003			14:00	Dhünthalstadion, Odenthal	
	Rock im Thal, das neue Mega Event im Rheinisch Bergischen Kreis. Sechs Bands, elf Stunden Musik. Let there be Rock!					
Benefizkonzert z.Restaurierung d. Altenberger	27.07.2003			17:00	Martin-Luther-Haus, Altenberg	Uferweg 1
	Junge Musiker spielen für die Restaurierung der Altenberger Domorgel, Programm: Kammermusik aus verschiedenen Epochen.					
Evangelische Vesper und Geistliche Musik	27.07.2003			14:30	Altenberger Dom	
	Leonardo Ciampa aus Boston spielt auf der Altenberger Domorgel Werke von Bach, Brahms, Guilment und Ciampa					
Chorprobe Singkreis	03.08.2003			10:00	Pfarrheim Altenberg	
	Chorprobe des Singkreises des Altenberger Seniorenkreises					
Evangelische Vesper und Geistliche Musik	03.08.2003			14:30	Altenberger Dom	
	Karl Maureen aus München spielt auf der Altenberger Domorgel Werke von Muschel, Bach, Saint-Saens und Callaerts					
Grillen und Singen mit Theo Baur	07.08.2003			15:00	Grillhütte Hüttchen	
	Veranstaltung des Altenberger Seniorenkreises					
Rievkooche-Kirmes	8.08.2003	11.08.2003			Odenthal-Holz	
	Terminvormerkung. Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.					
Evangelische Vesper und Geistliche Musik	10.08.2003	15.08.2003		14:30		Altenberger Dom
	Wolfgang Kreuzhuber aus Linz/Österreich spielt auf der Altenberger Domorgel Eröffnung der Internationalen Altenberger Orgelakademie					
Frauenhilfe	13.08.2003			15:00	Martin-Luther-Haus	Uferweg 1
	Seniorenveranstaltung					
Feuerwehr Scheuren feiert Kirmes	16.08.2003	18.08.2003			Scheuren	
	Das Fest beginnt mit der Einweihung und Vorstellung des neuen Feuerwehrfahrzeuges am Samstag, 16.08. um 18:30 Uhr					
Evangelische Vesper und Geistliche Musik	17.08.2003			14:30	Altenberger Dom	
	Roland Murh aus Fürstenfeldbruck spielt auf der Altenberger Domorgel Werke von Albrechtsberger, Kucharz, Viola, Gherardeschi, Diana, Lefébure-Wély, Boellmann und Guilment Klassik und Romantik - eine Orgelmusikreise					
Spielenachmittag	21.08.2003			15:00	Pfarrheim Altenberg	
	Spielenachmittag des Altenberger Seniorenkreises					
Evangelische Vesper und Geistliche Musik	24.08.2003			14:30	Altenberger Dom	
	James Taylor aus Southwell spielt auf der Altenberger Domorgel Werke von Bach, Grigny, Litaize und Franck					
Bernhard von Clairvaux: Mystiker u. Machtmensch	26.08.2003			17:00	Martin-Luther-Haus Altenberg	Uferweg 1
	Vortrag von D.Horst Hirschler, Landesbischof i.R., Abt zu Loccum: "Frömmigkeit im Wandel der Zeiten" Eröffnungsveranstaltung zur Studententagung des Altenberger Dom-Vereins und der ev. Kirchengemeinde Altenberg anlässlich des 850-jährigen Todesstages in Zusammenarbeit mit dem Aktionskreis Altenberg					
Spätlese	26.08.2003			15:00	Martin-Luther-Haus	Uferweg 1
	Info: K. Pelster, Tel: 02174/40490					

Bezeichnung	von	bis	jeweils	Beginn	Ort	Straße
	Text/Beschreibung					
Musikalischer Frühschoppen Kirmes in Herrenstrunden	31.08.2003				GL-Herrenstrunden	
	Kirmes in Herrenstrunden. Das Männer-Quartett-Herrenstrunden e.V. beteiligt sich an der musikalischen Gestaltung des Frühschoppens anlässlich der Kirmes.					
Evangelische Vesper und Geistliche Musik	31.08.2003		14:30A		Altenberger Dom	
	Ursula Thelen, Blockflöte und Andreas Meisner, Orgel spielen Werke von Bach, Vivaldi, Delalande und Frescobaldi Blockflöte und Orgel					
Chorprobe Singkreis	02.09.2003		10:00		Pfarrheim Altenberg	
	Chorprobe des Singkreises des Altenberger Seniorenkreises					
Monatstreffen Altenberger Seniorenkreis	04.09.2003		15:00		Bürgerhaus Odenthal	
	Veranstaltung des Altenberger Seniorenkreises					
Vortrag Altenberger Seniorenkreis	04.09.2003		16:00		Bürgerhaus Odenthal	
	"Das Altenberger-Ökumene-Altärchen und seine Hintergründe" Vortrag von Johannes Tillmann					
Evangelische Vesper und Geistliche Musik	07.09.2003		14:30		Altenberger Dom	
	Elmar Schloter aus München spielt auf der Altenberger Domorgel Werke von Bach, Händel und Rheinberger					
Frauenhilfe	10.09.2003		15:00		Martin-Luther-Haus	Uferweg 1
	Seniorenveranstaltung					
Spielenachmittag	11.09.2003		15:00		Pfarrheim Altenberg	
	Spielenachmittag des Altenberger Seniorenkreises					
Gruppe "Begegnung"	12.09.2003		15:30		Ev. Gem.zentrum der Andreaskirche	SchildgSchüllenbusch
	Treffen von behinderten und nicht behinderten Kindern und Jugendlichen. Info: Frau Forst, Tel. 02174/40457					
Tag des offenen Denkmals	14.09.2003				Odenthal und Altenberg	
	VKA Tag des Denkmals					
Tag der Offenen Tür	14.09.2003				Im Gerätehaus	Höffe
	Tag der Offenen Tür. Freiw. Feuerwehr Odenthal Löschgruppe Scherfbachtalsstraße					
Evangelische Vesper und Geistliche Musik	14.09.2003		14:30		Altenberger Dom	
	Hans-Peter Retzmann aus Mönchengladbach spielt auf der Altenberger Domorgel Werke von Bach und Reger sowie Improvisationen.					
Frauenbilder	15.09.2003		19:30		Martin-Luther-Haus	Uferweg 1
	Info: S. Eberle, Tel: 02174/41138					
Senioren Gottesdienst	17.09.2003		15:00		St. Michael in Neschen	
Krabbelgottesdienst	17.09.2003		17:00		Martin-Luther-Hau	Uferweg 1
	Kleinkindergottesdienst (3-6 J.). Info: Gemeindebüro, Tel.: 02174/4282					
Bibelgesprächskreis	18.09.2003		19:30		Martin-Luther-Haus	Uferweg 1
	Info: C. Posche, Tel.: 02174/40632					
VKA Jahreskulturfahrt	20.09.2003					
	Tagesausflug mit Wanderung, Weinprobe und Burgbesichtigung					
Konzert des Aktionskreises Altenberg e. V.	21.09.2003		19:30		Kapitelsaal des Hauses Altenberg	
	Konzert des Ensemble Martin Schäfer. Weitere Informationen folgen noch!					
Evangelische Vesper und Geistliche Musik	21.09.2003		14:30		Altenberger Dom	
	Katja Heun, Sopran und Michael Otto, Orgel Werke von Bruckner, Langlais, Messiaen u.a. Cherubim und Seraphim - Engelslieder					
Spätlese	23.09.2003		15:00		Martin-Luther-Haus	Uferweg 1
	Info: K. Pelster, Tel: 02174/40490					



Bestattungshaus DOEPEL

Inh. Siegfried Doepel

Johann-Häck-Straße 10 · 51519 Odenthal
Tel. 021 74 / 47 27 · Fax 021 74 / 4 18 61

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Umbettung · Überführung
Bestattungsvorsorge
Grablaternen

STRASSEN- DEKORATION DOEPEL

Johann-Häck-Straße 10 · 51519 Odenthal
Tel. 021 74 / 47 27 · Fax 021 74 / 4 18 61

Nutzen Sie die Vorteile unserer
zertifizierten Vorsorgeangebote.

www.ksk-koeln.de

EIN BLICK IN
IHRE ZUKUNFT –
MIT DER
PRIVATVORSORGE.



Kreissparkasse Köln

Wenn Sie der Zukunft unbeschwert entgegen sehen wollen, sollten Sie rechtzeitig an sie denken: mit der PrivatVorsorge der Kreissparkasse Köln. Wir ermitteln individuell Ihren optimalen Vorsorgeplan, damit Sie sich auf ein ertragsstarkes Wachstum freuen und mögliche Versorgungslücken im Alter schließen können. Informieren Sie sich unter www.ksk-koeln.de oder in Ihrer Geschäftsstelle. Wenn's um Geld geht – Kreissparkasse Köln



Jetzt umschalten auf
proNatur: Ökostrom
für's Bergische Land.

Mit **proNatur** der RBV entscheiden Sie sich für Strom, der aus regenerativen Energiequellen gewonnen wird. Sicher für Sie, gut für die Zukunft.

Wir investieren in Anlagen, die Wind-, Wasser- und Sonnenenergie effektiv nutzen. Wer **proNatur** wählt, leistet einen aktiven Beitrag zum Schutz unserer Umwelt. Mit jeder Kilowattstunde. Garantiert.

Infos zu **proNatur** unter:

0 22 02/16-5 00



RBV Rheinisch-Bergische
Versorgungsgesellschaft mbH

Hermann-Löns-Straße 131 - 133
51649 Bergisch Gladbach



Bei uns dreht sich alles
um Sie.

Im Bereich Abfall und Recycling sind wir auf Zukunftskurs. Wir bieten Ihnen starke Leistungen, einen umfassenden Service und ein kompetentes Team.

Broicher-Grünacher & Co GmbH
Am Weidenbach 8-10, 51491 Overath
T + 49(0)2206/6005-0 F + 49(0)2206/4589 I www.rweumwelt.com



Pole Position



Ihre **avea** Entsorgungsprofis

Telefon: 02 14/86 68-668